

19

Text: Philipp Friedrich Hill  
Melodie: Johann

1. Je - sus Chri - stus herrscht als  
 2. Für - sten - tü - mer und Ge  
 3. Gott ist Herr, der Herr ist  
 4. Gle - cher Macht und glei -



1. wird ihm un - ter -  
 2. die die Thron-wacht  
 3. sel - ben glei - chr  
 4. un - ter lich -



1. Fuß.  
 2. keit:  
 3. glei  
 4. ' Welt und Him - mel



Herr zu nen-nen, dem man Eh - re ge - ben muß.  
 di-schen Ge - tüt-mel ist zu sei-nem Dienst be - reit.  
 -ben un - auf - lös - lich, des - sen Reich ein e - wig Reich.  
 al - les in den Hän-den, denn der Va - ter gab es ihm.

Nur in ihm, o Wundergaben! können wir Erlösung haben, die Erlösung durch sein Blut. Hört's: das Leben ist erschienen, und ein ewiges Versöhnen kommt in Jesus uns zugen.

6. Jesus Christus ist der Eine, der gegründet die Gemeinde, die ihn ehrt als teures Haupt. Er hat sie mit Blut erkaufet, mit dem Geiste sie getaufet, und sie lebet, weil sie glaubt.

7. Gebt, ihr Sünder, ihm die Herzen, klagt, ihr Kranken, ihm die Schmerzen, sagt, ihr Armen, ihm die Not. Wunden müssen Wunden heilen, Heilsöl weiß er auszuteilen, Reichtum schenkt er nach dem Tod.

8. Ich auch auf der tiefsten Stufen, ich will glauben, reden, rufen, ob ich schon noch Pilgrim bin: Jesus Christus herrscht als König, alles sei ihm untertänig; ehret, liebet, lobet ihn!